

Hoyerhagen FStNr. 62,
Gde. Hoyerhagen, Ldkr. Nienburg (Weser)

Jungsteinzeit und Bronzezeit:

Bei einem Spaziergang im Wald entdeckte der Finder bereits im Jahr 2020 eine aus Feuerstein gefertigte Pfeilspitze. Der Fund wurde im Mai 2023 dem Kreismus. Syke gemeldet und gelangte schließlich im März 2025 zur wissenschaftlichen Aufnahme an die zuständige Komm. Arch. Die Pfeilspitze ist bis auf einen kleinen Abbruch an der Spitze vollständig erhalten, 33 mm lang, an der Basis 15 mm breit und 6 mm dick. Es handelt sich um eine beidseitig flächig retuschierte geflügelte Pfeilspitze mit einziehender Basis aus hellgrauem Feuerstein. Sie lässt sich Typ 8 nach KÜHN (1979) zuweisen, der sie in die Zeit der Schnurkeramik datiert. Solche sogenannten herzförmigen Feuersteinpfeilspitzen datieren jedoch auch noch in die frühe und ältere Bronzezeit, wie beispielsweise anhand von Beigaben in Grabhügeln aus der südlichen Lüneburger Heide belegt ist (LAUX 2021). Die Fundstelle liegt am bewaldeten Westhang des Gehlberges, südwestlich der Ortschaft Gehlbergen und in unmittelbarer Nähe zur Kreisgrenze Diepholz. In einer Entfernung von etwa einem Kilometer liegen südlich der Fundstelle einige Hügelgräber in der Gemarkung Wöpsse (Gde. Flecken Bruchhausen-Vilsen, Ldkr. Diepholz) - SL-Nr. 2023/444

Lit. KÜHN 1979: H. J. Kühn, Das Spätneolithikum in Schleswig-Holstein. Untersuchungen aus dem Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte in Schleswig, dem Landesamt für Vor- und Frühgeschichte Schleswig-Holstein in Schleswig und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Kiel. Offa-Bücher N.F. 40 (Neumünster 1979).

LAUX 2021: F. Laux, Grabhügel und Grabhügelgruppen – Ein Beitrag zur bronzezeitlichen Besiedlung der südlichen Lüneburger Heide. Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens 56 (Rahden/Westf. 2021).

F, FM: F. Beuße, Schwarme; FV: Kreismus. Syke

D. Lau

Abb. # Hoyerhagen FStNr. 62, Gde. Hoyerhagen, Ldkr. Nienburg (Weser) (Kat.Nr. #).
Geflügelte Silexpfeilspitze mit einziehender Basis. M. wie angegeben (Zeichnung: K. Benseler)